

Kreiswettbewerb 2008

”Unser Dorf hat Zukunft”



Ausschreibung

Der Landkreis Aurich führt nach 1995, 1996, 1999, 2002 und 2005 in diesem Jahr zum sechsten Mal den
Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft",
frühere Bezeichnung
„Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“, durch.

1. Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, die landschaftstypischen dörflichen Strukturen und die erhaltenswerte Bausubstanz zu wahren, eine standortgerechte Grünordnung zu pflegen und zu entwickeln sowie den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung zu stärken. Ziel ist somit die Unterstützung der ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung der Dörfer.

Der Landkreis Aurich will Gemeinden und Ortschaften, die auf diesem Gebiet Vorbildliches leisten, anerkennen und herausstellen.

Ein erfolgreiches Abschneiden am Kreiswettbewerb ist Voraussetzung für die Teilnahme am nachfolgenden Vorentscheid (frühere Bezeichnung: Bezirksentscheid). Eine weitere Qualifikation bis hin zum Bundeswettbewerb im Jahre 2010 wird somit ermöglicht. Je mehr Orte sich für den Kreiswettbewerb bewerben, umso mehr Orte des Landkreises können auch am Landeswettbewerb (Vorentscheid) teilnehmen.

2. Teilnahme am Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt sind:

- alle politisch selbständigen Gemeinden mit überwiegend dörflichem Charakter bis 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern,
- räumlich geschlossene Gemeindeteile (Ortsteile) mit überwiegend dörflichem Charakter bis 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Gemeindeteil muss von seiner Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet werden (keine Einzelteilnahme von Weilern und Einzelhofanlagen).

3. Anmeldung

Die **Teilnahme** am Kreiswettbewerb 2008 muss dem Landkreis Aurich bis spätestens **30.05.2008** gemeldet werden.

Die Wettbewerbsteilnehmer müssen durch ihre politische Gemeinde angemeldet werden. Die verantwortliche Person für die Wettbewerbsteilnahme muss in der Anmeldung benannt werden.

4. Bewertung

4.1 Bewertungskommission

Eine sachverständige Bewertungskommission beurteilt die Leistungen der Teilnehmer. Die Bewertungskommission wird voraussichtlich im September im Rahmen einer Bereisung die Wettbewerbsteilnehmer einzeln aufsuchen und bewerten. Die Entscheidungen der Bewertungskommission sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Kommission setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

- 1 Vertreter/-in der Ostfriesischen Landschaft
- 1 Vertreter/-in der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- 1 Vertreter/-in der Ostfriesland Touristik Landkreis Aurich GmbH
- 1 Vertreter/-in des Städte- und Gemeindebundes im Landkreis Aurich
- 1 Vertreter/-in der Kreisverwaltung (Bauaufsicht/Denkmalpflege) des Landkreises Aurich

4.2 Bewertungsverfahren

Grundlage für die Bewertung sind die dorfgerechte Erhaltung, Pflege, Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde oder des Ortsteils und das dörfliche Zusammenleben mit den bürgerschaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen und besondere Initiativen zur Schaffung von Einkommensmöglichkeiten.

Die Entwicklung der Dörfer ist maßgeblich vom Miteinander der Akteure abhängig. Vieles obliegt den Kommunen aufgrund der ihnen übertragenen Aufgaben; vieles liegt aber auch in der Verantwortung der Bürger, Vereine und Verbände vor Ort. Wichtig ist, dass hier eine Kooperation zwischen allen Beteiligten stattfindet und entsprechend den jeweiligen Zuständigkeiten Initiativen und Projekte z. B. zwischen Bevölkerung und Gemeinde aufeinander abgestimmt werden.

Dabei werden unter Beachtung der jeweiligen Ausgangssituation der Dörfer das Engagement der Dorfbewohner und das tatsächlich vorgefundene Ergebnis beurteilt.

Die Bedeutung des Gemeinschaftslebens lässt sich an den kulturellen, sozialen, umweltwirksamen und wirtschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeeinrichtungen messen. Auch die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Erarbeitung und Verwirklichung von Dorfentwicklungs- und Gestaltungskonzepten wird bewertet. Für die Bewertung ist u.a. entscheidend, wie das Dorf die für seine Situation erforderliche kommunale, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Grundausstattung gewährleistet hat. Dieses Ziel kann insbesondere auch durch überörtliche und nachbarschaftliche Absprachen und Zusammenarbeit erreicht werden. Der bewusste Verzicht auf die eine oder andere eigene Einrichtung kann durchaus positiv beurteilt werden.

4.3 Bewertungskriterien

Für die Bewertung der Wettbewerbsteilnehmer ist die Ausschreibung für den 23. Landeswettbewerb Grundlage.

Die Punktzahlen verteilen sich auf folgende Kriterien (sh. auch Ziffer 4.3 der Ausschreibung zum 23. Landeswettbewerb):

1. Lokale Agenda, Leitbild	10 Punkte
2. Planungskonzepte zur Dorfentwicklung	10 Punkte
3. Ansätze zur wirtschaftlichen Entwicklung	10 Punkte
4. Soziales und kulturelles Leben	15 Punkte
5. Bauliche Gestaltung, Entwicklung und Erhaltung der Gebäudesubstanz	20 Punkte
6. Dörfliches Grün und Freiflächen, Gestaltung und Entwicklung der Freiräume	20 Punkte
7. Das Dorf in der Landschaft	15 Punkte

5. Angaben der Wettbewerbsteilnehmer

Der Bewertungskommission ist zu Beginn der Ortsbesichtigung eine kurze Einführung durch die zuständigen Vertreterinnen, Vertreter des Dorfes zu geben. Es ist wünschenswert, dass über bürgerschaftliche Aktivitäten von den zuständigen Einwohnerinnen/Einwohnern selbst berichtet wird und möglichst viele Bürgerinnen/Bürger an der Darstellung beteiligt werden. Auf eine mündliche Wiederholung bereits vorliegender schriftlicher Angaben kann verzichtet werden.

Folgende Unterlagen sind der zuständigen Stelle des Landkreises Aurich **bis zum 30.06.2008 in 6-Facher Ausfertigung** für die Bewertungskommission vorzulegen:

- a) **Anlage 2**
- b) **Kurzer Erläuterungsbericht** (max. vier Seiten – Gliederung nach *Anlage 3*)
- c) **Übersichtskarte 1:25.000 mit eingezeichneter Gemarkungsgrenze**
- d) **Tabellarische Angaben zu folgenden Punkten**
 - Aufstellung der unter Denkmalschutz stehenden Bauten oder Anlagen einschl. Gesamtlageplan
 - Gemeinschafts- und Vereinsveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen, Gemeinschaftsmaßnahmen zur Natur- und Landschaftspflege
 - Anzahl der Vereine und deren Mitgliederzahl

6. Startgelder

Die Teilnehmer erhalten ein Startgeld. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Die Verwendung des Startgeldes bleibt den Ortschaften frei überlassen.

7. Auszeichnung

Alle Teilnehmer des Kreiswettbewerbs erhalten eine Urkunde und einen Anerkennungsbetrag. Für besondere Leistungen werden zusätzlich Geldpreise verliehen.

Aurich, im Januar 2008

Wettbewerbsteilnehmer (Name des Dorfes)					
Gemeinde/Samtgemeinde/Stadt			Landkreis		
Anschriften/ Ansprechpartner					
Funktion	Name		Straße, PLZ, Ort		Telefon
Vertreter der Dorfgemeinschaft					
Bürgermeister					
Ortsbürgermeister					
Angaben über den Wettbewerbsteilnehmer					
Fläche des Dorfes in ha			davon LF u. FF in ha		
		/.....		
Einwohnerzahl	1970	1980	1990	2000	2008
Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen			Dorfstruktur		
Handel			Kirche	<input type="checkbox"/>	Sozialstation o. ä. <input type="checkbox"/>
Dienstleistungen			Friedhof	<input type="checkbox"/>	Kindergarten <input type="checkbox"/>
Land- und Forstwirtschaft			Schule	<input type="checkbox"/>	Sportanlagen <input type="checkbox"/>
Industrie und Handwerk			Mehrzweckhalle	<input type="checkbox"/>	Dorfgemein- schaftshaus o.ä. <input type="checkbox"/>
Sonstige:			Besondere Angebote der Ver-/Entsorgung und des ÖPNV (ggf. als Anlage)		
Gemeindliche Planungen					
Bebauungsplan/-pläne	Anzahl:		Landschaftsplanung	ja/nein	
Neubaugebiete	Anzahl:		Lokale/regionale Entwicklungskonzepte	ja/nein	
Gestaltungssatzung	ja/nein		Inanspruchnahme von Beratung	ja/nein	
		Dorferneuerung		Flurbereinigung	
Beabsichtigt im Jahr					
In der Durchführung seit					
Abgeschlossen seit					
Historische Elemente					
Denkmalgeschützte Elemente	Anzahl:		Dorfchronik	ja/nein	Jahr:
Teilnahme am Wettbewerb					
Bisherige Teilnahme(n) am Wettbewerb im Jahr/ in den Jahren					
auf Kreisebene		auf Reg.Bez./ regionaler Ebene		auf Landesebene	

Mustergliederung für den Erläuterungsbericht

1. Allgemeines

Darstellung möglicher besonderer Probleme des Dorfes und Angabe der Maßnahmen, die zu ihrer Lösung im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Dorfes geplant bzw. durchgeführt wurden

2. Geschichtliche Entwicklung

3. Lage im Raum

- Geographie und Topographie
- Naturräumliche Gliederung

4. Lokale Agenda, Leitbild

5. Planungskonzepte zur Dorfentwicklung

- Aufzählung der vorliegenden Planungen
- Siedlungsstruktur
- Infrastruktur
- Wirtschaftliche Entwicklung

6. Soziales und kulturelles Leben

7. Bauliche Gestaltung, Entwicklung und Erhaltung der Gebäudesubstanz

8. Das dörfliche Grün und Freiflächen

9. Das Dorf in der Landschaft